

„Sinkt der Tag in Abendgluten,
schwimmt das Thal in Nebelfluten!
Lonilora!

Heimlich aus der Himmelsferne
blincken schon die goldnen Sterne!
Lonilora!

Flieg zu Nest und schwimm zum Hafen!
Gute Nacht, die Welt will schlafen!
Lonilora!“

8. Zwischen jedem Verse war eine Pause, die durch das liebliche Geklimper der Harfe ausgefüllt wurde. Seltsam war es Hans jedoch, daß ihm an dem Schlusse jeder Strophe etwas zu fehlen schien. Schon bei der zweiten hatte er unwillkürlich in Gedanken ein klingendes Wort hinzugefügt, das ihm in den Sinn kam, und ihm deuchte, das Lied würde dadurch viel schöner und anmutiger. Als daher der Gesang nach einem kleinen Vorspiel von vorn begann:

„Sinkt der Tag in Abendgluten,
schwimmt das Thal in Nebelfluten!
Lonilora!“ —

setzte er, fast ohne es zu wollen, mit sanfter Stimme hinzu: „Durandora!“

9. Eine Weile war es ganz still; dann erschallte ein überraschtes freudiges Geflüster, und einzelne Stimmchen wiederholten mit vergnügtem Ausdruck: „Lonilora! Durandora!“ Sie schienen davon über die Maßen befriedigt zu sein. Schnell begann das Harfenspiel wieder, und nun wiederholten sie das ganze Lied mit dem neuen Zusatz, und nach jeder Strophe erschallte wieder das freudige Gelächter. Die Stimmchen schwagten verwirrt durcheinander; sie fanden das Lied nun noch einmal so schön als früher.

10. Nach dem Ende des Gesanges waren plötzlich eine Menge kleiner Männchen um Hans herum; er begriff gar nicht, wo die so plötzlich alle hergekommen waren. Sie riefen: „Dank, du feiner Knabe! Goldmund sollst du heißen! Goldmund sollst du bleiben!“ Und damit kletterte eines von ihnen flink wie ein Eichhörnchen an Hans empor und küßte ihn auf den Mund. Dann klatschten alle in die Händchen und riefen: „Goldmund! Goldmund!“ und sangen: „Lonilora! Durandora!“ Und so plötzlich wie sie gekommen, waren sie auch wieder verschwunden. Hans hörte nur noch ein Klingeln und Summen innerhalb des Hügels, und dann war es still.

11. Er trieb seine Kühe nach Hause und erzählte, was sich ereignet hatte. Als er aber seine Stimme erhob, um das Lied zu